

Barcelona, Nov. 26 de 1936

Dear Hugo,

I am including several items with the present letter. It appears from the letters he writes to his contacts here (the Cuban and the Australian) that Field behaved quite well in Brussels. The material contained in the Field letter can be used -- that is, the information end of it -- but I suggest that the letter itself should not be quoted. It was shown to me in the original and I made copies without the comrades knowing it. Naturally if they find out, it may cause embarrassment and cut me off from source of future information regarding Field and his plans. I have sent a copy to the Glasgow comrades also as it contains information that they should have, being as they are in ILP territory. Landau identified the Austrian addresses for me. It is the old Frey Group with a couple of dozen members, mostly old-timers. I have written to the Austrian (Frey) group telling them about the Austrian group and giving them the address with the suggestion that they look them up. From a conversation with Landau who also has people in the Austrian CP it became apparent that they are not the same ones and he apparently does not know about them. Of course I volunteered no information on this score. Will be able to send a complete report political and organizational on the Landau group in Austria, Germany and among German emigrees very soon. He is going to give me the information in written form and we can discount what we consider exaggerated. Landau, I may say in passing appears to be a purely Germanic movement, trying to „regenerate“ the CP. He has split with his French „Que [2] Faire?“ friends. Has a section in Denmark (Copenhagen) which may be the group we heard about many months ago. Is not interested in making international contacts and is opposed to the Fourth International. Very cordial in personal contact. He says that 80% of the German CP is in opposition to Peoples Front and Stalinist war position. This may be and probably is enormously exaggerated in order to justify his own position for „regeneration“ of the Third.

In addition to the circular letter copy of which I enclose, I have written individual letters to Austria (Frey), Glasgow and Argentina, in which besides dealing with the points mentioned above, I suggest that they communicate to the RWL and also to me, their position and opinions regarding the action to be taken in connection with the Barcelona Congress. I have told them that personally I believe we should go to the Congress with our line, as a definite left group, in a bloc perhaps with Vitte, and blow up the damned thing. We could utilize such an occasion for a Conference of our own. Of course I distinguished between my present personal opinion (for attending) and the RWL which has not yet taken a position on the matter.

[...]

[3]

[...]

I have written to the Austrian C.P. Group telling them to send materials to you and also to me, if they want contact.

[...]

Comradely

Rosalio Negrete

¹ Parteiname von Russell Blackwell

Übersetzung

Barcelona, 26. November 1936

Lieber Hugo,

Ich füge dem vorliegenden Brief mehrere Punkte bei. Aus den Briefen, die er an seine Kontakte hier (den Kubaner und den Australier) schreibt, geht hervor, dass Field sich in Brüssel recht gut benommen hat. Das im Field-Brief enthaltene Material kann verwendet werden, d.h. der Informationsteil davon, aber ich schlage vor, dass der Brief selbst nicht zitiert wird. Er wurde mir im Original gezeigt und ich habe Kopien angefertigt, ohne dass die Genossen davon wussten. Wenn sie es herausfinden, könnte das natürlich peinlich sein und mich von der Quelle zukünftiger Informationen über Field und seine Pläne abschneiden. Ich habe den Genossen in Glasgow auch eine Kopie geschickt, da sie Informationen enthält, die sie haben sollten, da sie sich im ILP-Territorium befinden. Landau identifizierte für mich die österreichischen Adressen. Es handelt sich um die alte Frey-Gruppe mit ein paar Dutzend Mitgliedern, meist altgediente Genossen. Ich habe an die österreichische (Frey-) Gruppe geschrieben, um ihnen von der österreichischen Gruppe zu erzählen und ihnen die Adresse mitzuteilen, mit dem Vorschlag, sie aufzusuchen. Aus einem Gespräch mit Landau, der auch Leute in der österreichischen KP hat, wurde deutlich, dass es sich nicht um dieselben handelt und er offenbar nichts von ihnen weiß. Selbstverständlich habe ich hierzu keine Angaben gemacht. Ich werde in Kürze einen vollständigen politischen und organisatorischen Bericht über die Landau-Gruppe in Österreich, Deutschland und unter deutschen Emigranten versenden können. Er wird mir die Informationen schriftlich geben und wir können das, was wir für übertrieben halten, zurückweisen. Übrigens scheint Landau eine rein germanische Bewegung zu sein, die versucht, die KP zu „regenerieren“. Er hat sich von seinem französischen „Que [2] Faire?“-Freunden getrennt. Hat eine Sektion in Dänemark (Kopenhagen), bei der es sich möglicherweise um die Gruppe handelt, von der wir vor vielen Monaten gehört haben. Ist nicht an internationalen Kontakten interessiert und lehnt die Vierte Internationale ab. Sehr herzlich im persönlichen Kontakt. Er sagt, dass 80% der deutschen KP gegen die Volksfront und die stalinistische Kriegsposition seien. Dies kann und wird wahrscheinlich enorm übertrieben sein, um seine eigene Position zur „Regeneration“ der Dritten [Internationale] zu rechtfertigen.

Zusätzlich zu dem Rundbrief, den ich beifüge, habe ich einzelne Briefe an Österreich (Frey), Glasgow und Argentinien geschrieben, in denen ich neben der Behandlung der oben genannten Punkte vorschlage, dass sie der RWL und auch mir ihre Position und Meinungen zu den im Zusammenhang mit dem Barcelona-Kongress zu ergreifenden Maßnahmen mitteilen. Ich habe ihnen gesagt, dass ich persönlich der Meinung bin, dass wir mit unserer Linie als eindeutig linke Gruppe, vielleicht im Block mit Vitte, zum Kongress gehen und das verdammte Ding in die Luft jagen sollten. Wir könnten einen solchen Anlass für eine eigene Konferenz nutzen. Selbstverständlich habe ich zwischen meiner jetzigen persönlichen Meinung (zur Teilnahme) und der RWL unterschieden, die hierzu noch keine Stellung bezogen hat.

[...]

[3]

[...]

Ich habe an die österreichische K.P. Gruppe geschrieben und sie aufgefordert, Materialien an Dich und auch an mich zu senden, wenn sie Kontakt wünschen.

[...]

Mit brüderlichen Grüßen

Rosalio Negrete